

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2014/1019-R5
Federführend: Referat 5	Status:	öffentlich
Beteiligt: 30 Ordnungsamt	Aktenzeichen: Datum:	23.07.2014
	Referent:	Haupt Ralf
Durchführung des Herbstplärrers		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.08.2014	Ferriensenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Mit dem „Bamberger Frühling“ wurde in der Zeit von 16. Mai bis zum 01. Juni 2014 zum ersten Mal und unter neuem Namen der traditionsreiche Bamberger Plärrer auf dem Konversionsgelände durchgeführt. Ermöglicht wurde dies durch das Entgegenkommen der US-Standortverwaltung und der BIMA, aber auch durch einen Kraftakt der Bamberger Schausteller und des Teams Marktwesen im Ordnungsamt. Der neue Standort verlangte ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatz; durch Eigenleistung haben die ausführenden Stellen wirtschaftliche Verhältnisse geschaffen.

Mit Recht zeigen sich die Beteiligten stolz auf das Erreichte, da es gelungen war, ein attraktives Volksfest auf die Beine zu stellen und zahlreiche Besucher anzuziehen.

Gerade hier zeichnen sich aber für den Herbstplärrer Probleme ab. Eine Umfrage der Interessengemeinschaft Fränkischer Märkte und Volksfeste, durchgeführt durch Herrn Georg P. Fischer, hat ergeben, dass das Interesse an der Teilnahme am Herbstplärrer sehr mäßig ist. Bei insgesamt 34 Anfragen haben nur sieben Befragte überhaupt angekündigt, sich bewerben zu wollen.

Auf dieser Basis wären nur etwa 100 bis 200 Frontmeter zu gestalten, was nicht einmal der Hälfte des Angebots des „Bamberger Frühlings“ entspräche (450 Frontmeter).

Unter diesen Umständen würde der Plärrer nach einem gelungenen Start am neuen Standort gleich beim zweiten Ereignis massiv an Attraktivität einbüßen. Dies wäre ein falsches Signal an die Bamberger Bevölkerung, die sich ob der gesunkenen Qualität fragen dürfte, ob ein Besuch des Plärrers noch lohnt. In enger Abstimmung mit den Vertretern des Verbandes wurde daher die Entscheidung gefällt, den Herbstplärrer 2014 nicht durchzuführen, sondern die Anstrengungen auf einen weiteren, attraktiven „Bamberger Frühling“ im Jahr 2015 zu konzentrieren.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Abweichend von § 2 Abs. 1 Ziff. 5 Buchstabe b der Satzung über das Abhalten von Märkten und Volksfesten in der Stadt Bamberg (Marktsatzung) wird der Herbstplärrer 2014 nicht durchgeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung des „Bamberger Frühlings“ 2015 in gewohnter Weise zu unterstützen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Email des BLV Bamberg

Verteiler:

Amt 30
Referat 5